

Re: Pressemitteilung der EVdB zum jüngsten Statement der HGK

Christian Niemann <e.v.d.binnenschiffer@gmail.com>

20.4.2018 17:54 

An hofmann.antoniam@dpa.com, Binnenschiffahrt, Tim Specks, christian@bonapart.de, christina.wilkes@fm.wdr.de, Matthias Roeser, Michael Fuchs, carsten.fiedler@dumont.de, hello@verenawolff.de, info@nrwision.de, bettina.klause@mediengruppe-rtl.de, mail@spiegel-tv.de, redaktion@binnenschiffahrt-online.de, redactie@scheepvaartkrant.nl, Hans Burgwinkel, info@evdbinnenschiffer.eu, witsch.miriam.extern@dpa.com, redaktion@radiokoeln.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit nehmen wir Bezug auf die Pressemitteilung der HGK.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass die HGK, die Stadt Köln und die WSV NICHT wie versprochen mit uns Binnenschiffern von der EVdB, konstruktive Gespräche geführt hat, sondern mit dem BDB, welcher in dieser Angelegenheit, ohne vorige Absprache mit uns Binnenschiffern, wichtige Forderungen unberücksichtigt ließ.

Die angestrebte Dalbenlösung begrüßen wir ausdrücklich und grundsätzlich.

Jedoch sind in den Verhandlungen mit dem BDB essenziell wichtige Bedürfnisse der Binnenschiffer ausser Acht gelassen worden.

Daher sind die Verhandlungsergebnisse des BDB für die EVdB nicht verbindlich.

Die angebotene Übergangslösung im hafen Niehl ist als grotesk zu bezeichnen, da dieser in der Vergangenheit bereits überlastet war, und aus diesem Grund für uns nicht akzeptabel.

Ebenso vermissen wir den von uns geforderten akzeptablen Zeitrahmen, in dem die Dalbenlösung umgesetzt werden soll. Mehrere Jahre ist die augenblickliche Situation nicht hinnehmbar!

Die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen gegenüber der HGK ist ins Unermessliche gesunken, da man nun plötzlich erneut einen anderen Grund als Ursache für die herausgerissen Poller nennt, welche die Maßnahme, die Poller und Ringe zu entfernen, an Unverhältnismäßigkeit seines gleichen sucht.

Wir Binnenschiffer sind aufgebracht über die Ignoranz der beteiligten. Denn weder hat man unsere Forderung nach einem Zeitplan berücksichtigt, noch uns als direkt Betroffene in konstruktive Gespräche einbezogen, ob die Lösungen akzeptabel sind.

Der Ablauf des Ultimatums war allen Beteiligten bekannt. Daher die erneuten Proteste, wie angekündigt.

Wir bedauern daher, dass letztlich die Kölner unter dem Verhalten der HGK erneut leiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Niemann

1. Vorsitzender der Europäischen Vereinigung der Binnenschiffer e.V.

Christian Niemann < e.v.d.binnenschiffer@gmail.com (<mailto:e.v.d.binnenschiffer@gmail.com>)> schrieb am Fr., 20. Apr. 2018, 11:00: